

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Tiruchirapalli, 01.01.1769-30.12.1769

30. November 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162818

ander und das Erb Erbe an die Stelle des abgehenden
zu lauen. Das falsche Eifer laßt sich nicht hängen
kiden, Gott aber wird seine Eifer. Rath, oherauf.
Es aber Feindlichkeit der Menschen, das
Gott die Feinde zu glücken wissen.

Der W'w. besuchte ein großes von angest.
Ich weiß, was die Feinde von Eifer Gottes
auf angestanden haben. Da zum ersten wurde
ihnen der Feinde was der Gott und Mithras
Falsch Christus vor Feinde. Die Feinde: was
das bedachte, das Gott für ein gelitten, und
kann man so das gethan. Die Feinde, was für
sagte, das die Feinde ein Feind, seit davon
gefahren, die Feinde von den Feinden und Feinden
Falsch Christus, was der Ursache und Feinde die Feinde
Feinde, was der Feinde Feinde der Feinde in Feinde
Feinde eingegangen und von dem Feinde Feinde
Feinde, wurde Feinde Feinde. Alles, für
Feinde was Feinde was als Feinde Feinde
das die von Feinde Feinde Feinde Feinde
Feinde. Was Feinde Feinde Feinde Feinde
Feinde Feinde, was das Feinde Feinde Feinde
der Feinde Feinde wurde Feinde, ein Feinde
Feinde Feinde Feinde Feinde: Feinde
Feinde Feinde Feinde, was die Feinde Feinde

Lehrer von Gott und den Tugenden Christi aus Liebe
geliebt wurde. Die waren äußerst sehr ansehn-
lich. Ein alter Jude ging mit mir ein-
stündlich herum, ich sprach ihm: Ob in seinem Orte
noch kein Christ wäre? Diese Frage ist
noch nicht unter uns, antwortete er: Noch ganz
aber in die Hoffnung zu kommen und auch
zu Tieren.

December. Von den Holzweibern, welche in December gesal-
ben, will mir ganz unbekannt sein.

Ein Muhammedaner, so von Norden herab
gekommen, und ein neuer Herr Richter sehr wohl;
besuchte mich mit einem Gefolge. Wir folgten ihm
von der kleinen Tür wieder. Er schied sich
nach der christlichen Lehr, da denn die Lehrer
von Christo, als unsere Brüder, Jünglings-
tractiert wurde. Ich sagte endlich: Warum er
das Wunder bei der Taufe. Er sprach: Und
die Gerechtigkeit und Heiligkeit Gottes zu sehen
Gott, was er sieht, ob der bloße Gedanke, daß
Gott willkürlich vergeben würde, ihm zur Reue
der Taufe bringe. Er sagte: Das Gemüthe
ist sehr leicht in Ungewissheit und Angsthaftigkeit.
Knecht, so erredet, sagt ich sehr wohl zu dem